

## Position des AGENDA21 AK Ortsentwicklung und Verkehr zur Serviceverbesserung auf der S7 Süd-Ost

**Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)** ist generell aus Gründen der Lebensqualität und des Umweltschutzes ein wichtiges Ziel.

Was konkret das Serviceangebot der S-Bahn auf der **Linie S7** Südost betrifft, so gibt es folgende **zu verbessernden Bereiche**:

1. Bessere **Pünktlichkeit** der S-Bahn
2. Höheres **Platzangebot**, besonders in Stoßzeiten
3. **Ausbau von S-Bahnhöfen** und –Haltestellen (Überdachung, Behindertengerecht, Bahnsteiglängen)
4. **Taktverdichtung** (10-Minutentakt)

Um Änderungen bei der DB zu erreichen, bedarf es einer starken Forderungsposition. Um diese aufzubauen, ist die Bildung einer Interessensgemeinschaft aller Gemeinden entlang unseres S-Bahn-Astes (S7 Süd-Ost) anzustreben. Lösungen werden unseren gesamten Siedlungsbereich betreffen. Als Einzelgemeinde hätte man nur schwache Karten.

In einer solchen **Interessensgemeinschaft S7-Südost** wären zuerst folgende Themen zu behandeln:

1. Was sind Ursachen für Verspätungen und welche Möglichkeiten zum Erreichen von besserer Pünktlichkeit bestehen (Signaltechnik, Zugmaterial, Information, etc.).
2. Wo sind die größten Defizite in den Bahnhofsbereichen (nicht überdachte Bahnsteige, fehlender behindertenfreundlicher Ausbau)
3. Was ist notwendig zum Einsatz von Langzügen in den Stoßzeiten? (Zugergänzungen, Ausbau von S-Bahnhöfen mit zu kurzen Bahnsteigen etc.)

Ausgewiesene Fachleute sollten diese Fragen klären, dann muss die Interessensgemeinschaft die Forderung mit anderen Ausbauforderungen abgleichen und schließlich Gespräche mit der DB und weiteren Entscheidern führen, mit dem Ziel, die Umsetzung der Vorschläge.

Das Thema der **Taktverdichtung** hängt eng zusammen mit dem zweigleisigen Ausbau der Strecke zwischen Giesing und Höhenkirchen-Siegertsbrunn. Vor Jahren war dies im Ausbauplan der Münchner S-Bahn schon enthalten, ist aber zwischenzeitlich gestrichen worden. Vor konkreten Planungen in Richtung Zweigleisigkeit sollten zuerst die Auswirkungen einer Taktverdichtung untersucht werden. Dabei sind Fragen zu klären wie

- Wie würden sich die Fahrgastzahlen ändern?
- Welche Verlagerung von Individualverkehr auf ÖPNV wäre zu erwarten?
- Was wäre der Umweltschutzeffekt, was der Verkehrsentlastungseffekt?
- Für welche Bürger wäre die Taktverdichtung besonders wichtig?
- Etc.